

Zukunft des Dorfes sichern

In Mathon soll ein Treffpunkt entstehen – Informationen am Jahrmarkt

KREUZLINGEN • Am Jahrmarktmontag präsentiert die Bündner Berggemeinde Mathon ihr «Muntsulej»-Projekt. Es handelt sich dabei um einen Treffpunkt im Dorf, ein vielfältiges Haus, welches über eine Genossenschaft finanziert wird. Kreuzlingen hat jahrelange und vielfältige Beziehungen zu Mathon, die, laut Stadtmann Josef Bieri, noch intensiviert werden können.

«Es geht um neue Perspektiven», so Genossenschaftspräsident Willy Dolf anlässlich einer Medienkonferenz gestern Donnerstag. Mathon hat heute 58 Einwohner, 24 davon sind unter 20 Jahre alt. Um die Lebensqualität zu steigern soll nun das Projekt «Muntsulej» umgesetzt werden. Das geplante Gebäude umfasst ein Restaurant, ein Vereinslokal und die Vermittlung

von Ferienbetten am Schamserberg. Daneben soll die Direktvermarktung von landwirtschaftlichen Produkten ins Zentrum gerückt werden.

Kreuzlingen ist dabei

Entstanden ist die Projektidee vor rund zwei Jahren, die Genossenschaft wurde dann an Ostern 2002 gegründet. Mit viel Engagement sind die Initianten jetzt in der Endrunde der Finanzierung des Neubaus. Rund 1,1 Millionen Franken sollen investiert werden, 850 000 Franken sind zugesichert. Mit dabei auch Kreuzlingen: 5000 Franken wurden in die Genossenschaft einbezahlt, 10 000 Franken als Baubeitrag gesprochen.

Das Projekt, aber auch die Gemeinde selbst, sollen nun am kommenden Jahrmarktmontag der Kreuzlinger Bevölkerung noch besser vorgestellt werden. Dazu dient ein Informationsstand im Be-

reich des Parkhofes. Mathon setzt einerseits darauf, dass in Kreuzlingen Genossenschaftsanteile Interesse finden, andererseits aber kommen die Standbesucher auch in den Genuss typischer Spezialitäten aus dem Bergdorf Mathon wie Würste und Käse.

Schulhaus umgenutzt

Die Beziehungen der Stadt Kreuzlingen zu Mathon gehen in die 90er Jahre zurück. Damals investierte die Stadt in das nicht mehr genutzte Schulhaus und ermöglichte den Einbau einer neuen Küche sowie die Neugestaltung des Essraums. Heute ist die ehemalige Schule beliebtes Lagerhaus auch für Kreuzlinger Schulklassen. Auch Stadtmann Bieri schwärmt vom Dorf: «Der Hektik des Unterlandes entfliehen, ein paar Tage Entspannung, dafür ist Mathon wie geschaffen», meint er.

von Kurt Peter